

# Mit Arbeit ins Leben

Wir wollen Menschen mit psychischen Erkrankungen oder Behinderungen eine Chance eröffnen, wieder aktiv am Arbeitsleben teilhaben zu können. Denn Arbeit schafft Lebensqualität.

**Das Rauhe Haus**  
Sozialpsychiatrie  
Stabsstelle Arbeit  
Vogelweide 20  
22081 Hamburg  
Tel. 040/219 06 04-00  
Fax 040/219 06 04-24

**Ansprechpartnerinnen**  
■ Cornelia Ruchholtz  
mobil 0170/927 02 58  
cruchholtz@rauohaus.de  
■ Gitta Fenstermann-Göpfert  
mobil 0151/17 46 42 49  
gfenstermann-goepfert@rauohaus.de

Johann Hinrich Wichern gründete 1833 Das Rauhe Haus als Rettungsdorf für verwaiste Kinder. Es wurde ein Grundstein der Diakonie in Deutschland.



lebendig, diakonisch, nah.

Beim Rauhen Hause 21 - 22111 Hamburg  
Tel. 040/655 91-0

www.rauohaus.de

■ Kinder- und Jugendhilfe  
■ Behindertenhilfe  
■ Sozialpsychiatrie  
■ Altenhilfe  
■ Wichern-Schule  
■ Evangelische Berufsschule für Altenpflege  
■ Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie  
■ Brüder- und Schwesternschaft

# Umfassende Begleitung

Eine intensive Begleitung auf dem Weg in den allgemeinen Arbeitsmarkt bietet unser Assessment Programm. Es ist für Menschen mit psychischen Erkrankungen oder Behinderungen geeignet, die drei Wochenstunden Arbeit leisten können und die einen Anspruch auf Leistungen von Kostenträgern haben.

## Ausprobieren, was geht

In einem Training werden Fähigkeiten und Kompetenzen festgestellt, die eine Arbeit in den Bereichen Büro, Handwerk, Textil, Küche und Hauswirtschaft möglich machen. Daran schließen sich unterschiedliche Praktika und berufsbegleitende Maßnahmen an.

## Übergang mit Begleitung

Nach einem Praktikum im allgemeinen Arbeitsmarkt oder in einem Projekt kann der Übergang in eine normale Arbeit das Ziel sein. Während der ganzen Zeit ist ein Jobcoach zuständig, mit regelmäßigen Einzelgesprächen und Unterstützung im Praktikum. Auch nach dem Übergang stehen wir für die Dauer der Maßnahme als Begleitung zur Verfügung.



# Voraussetzungen

Die Voraussetzungen für Arbeit und Beschäftigung für Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen sind gegeben, wenn sie

- im Rahmen der Eingliederungshilfe einen Reha-Vertrag mit dem Rauhen Haus abgeschlossen haben
- von Trägern kommen, mit denen wir kooperieren
- die Bewilligung für eine Maßnahme im Rahmen einer Sonstigen Beschäftigungsstätte SGB XII §§ 53, 54 ff. haben oder beantragen
- ein persönliches Budget zur Teilhabe am Arbeitsleben beim Sozialhilfeträger beantragen wollen
- eine Erwerbsunfähigkeitsrente erhalten.

Für eine Förderung ist eine wöchentliche Mindestarbeitszeit von drei Stunden notwendig. Alle Bewerberinnen und Bewerber beraten wir ausführlich und helfen ihnen bei der Antragstellung.

# Ich mach mit!

## Arbeit und Beschäftigung für Menschen in der Sozialpsychiatrie



## Arbeit für alle

Jeder Mensch hat ein Recht auf Arbeit. Sie ist ein elementarer Teil unseres Lebens, denn über den Broterwerb hinaus bietet sie die Möglichkeit, mit anderen gemeinsam etwas zu schaffen und damit an der Gesellschaft teilzuhaben.

### Fähigkeiten entdecken und ausprobieren

Menschen mit psychischen Erkrankungen oder Behinderungen sind oft langfristig oder aktuell nicht in der Lage zu arbeiten. Wir geben ihnen die Möglichkeit, ohne Zeitdruck und im Rahmen ihrer Möglichkeiten ihre Fähigkeiten zu entdecken und auszuprobieren. Voraussetzung dafür ist, dass sie sich drei Arbeitsstunden in der Woche zutrauen. Unser Ziel ist es, ihnen eine Chance zu eröffnen, wieder aktiv am Arbeitsleben teilhaben zu können.

## Mehr Lebensqualität

Wer beim Arbeiten erlebt, dass ihm etwas gelingt und dass er dafür Anerkennung erfährt, der gewinnt Sicherheit und Selbstbewusstsein. Dies ist ein wichtiger Schritt, um mehr Selbstständigkeit zu erlangen und sein Leben wieder selbst in die Hand zu nehmen.

### Arbeit bietet Chancen

Arbeit gibt dem Alltag Halt und Struktur. Und sie bietet langfristig die Chance auf mehr Lebensqualität.

### Steigerung möglich

Unsere Angebote bauen aufeinander auf und sind nicht klar voneinander abgegrenzt. Wer mehr leisten kann, der findet bei uns eine Aufgabe, die ihn entsprechend fordert und so auf die Anforderungen des allgemeinen Arbeitsmarkts vorbereitet.

## Der Weg zur Arbeit

Wir bieten verschiedene Möglichkeiten der Arbeit und Beschäftigung innerhalb des Rauhen Hauses und des allgemeinen Arbeitsmarktes.

In unseren Projekten mit **Gruppenangeboten** arbeiten Teilnehmerinnen und Teilnehmer hauptsächlich in der Papierverarbeitung. Die Gruppengrößen variieren von drei bis zu 18 Personen.

**Einzelarbeitsplätze** bieten wir innerhalb des Rauhen Hauses an. Dazu gehören Tätigkeiten in der Altenheimküche, der Bibliothek, den Treffpunkten, in der Verwaltung oder im Reinigungsbereich.

Menschen mit psychischen Erkrankungen oder Behinderungen, die in den **allgemeinen Arbeitsmarkt** wechseln wollen, sollten zu Beginn an jeweils zwei Tagen pro Woche zwei Stunden arbeiten können. Diese Arbeitszeit kann langsam gesteigert werden, ein Praktikum ermöglicht den Übergang in den allgemeinen Arbeitsmarkt. Wir bieten Tätigkeiten beim Partyservice oder in der Kfz-Werkstatt, im Bioladen, der Schlosserei, im PC-Handel, in einer Näherei oder bei einem Outdoor-Ausrüster.

## Sprung in die Welt

In unseren zwei Gastronomie-Angeboten können sich Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen ausprobieren, unter Bedingungen des allgemeinen Marktes zu arbeiten. Sie können dazu mit wenigen Wochenstunden beginnen und sich langsam steigern.



**OSKA, der Imbisswagen**, steht seit 2007 am Osterbekkanal in Barmbek. Die meisten Arbeitsplätze bei OSKA sind mit Kundenkontakt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für alle Bereiche zuständig.

**Das Café-Bistro Weite Welt** befindet sich im Hafen auf dem Ponton an der Flussschifferkirche. Im Café-Bistro bieten wir Arbeitsplätze sowohl in der Küche als auch im Service.

